

Antrag

Initiator*innen: Tariq Kandil (LV Grüne Jugend Brandenburg)

Titel: Kulturelle Überfremdung stoppen

Antragstext

1 Bayern soll nicht länger ein Bundesland der Bundesrepublik Deutschland sein.

Begründung

Kulturelle Überfremdung stoppen

Filzhüte, Dirndlmädchen und alimentierte Biermänner und sonstige Taugenichtse werden unseren Wohlstand, das Wirtschaftswachstum und vor allem den Sozialstaat nicht sichern.

~Walice Eidel

Hedonismus ohne Anstand, Exzesse ohne Maß (dafür mit Maß und Maaßen) und wiederkehrende Objektifizierung von Frauen:, Bayern, aber insbesondere die Wiesen, sind kein Teil der deutschen Kultur!.

Ich möchte im Ausland genauso wenig auf das Oktoberfest, Bier und Lederhosen angesprochen werden, wie ich für Schnitzel, Hitler und Autobahnen gelobt werden möchte.

Und auch wirtschaftlich ist das Land deutlich unterentwickelt!erade einmal 22,8% des Bundesdurchschnitts an kw/km2 an Zukunftstechnologien, dafür viele Abhängigkeiten in der Stromversorgung,

Dafür hat das Land eine beachtliche Menge an Brauereien, ob das Auswirkungen auf Wahlentscheidungen hat?

Markus Söder

Selbstverliebt, arrogant, dämliche Essenphotos und nicht mehr als heiße Luft. Allein der Typ ist ein guter Grund Bayern zu canceln.

Bayern im Bund

16 Jahre Verkehrsministerium in CSU Hand, hat das Land in den Abgrund geführt, doch nicht nur das, es wurden auch systematisch mehr Gelder nach Bayern geleitet, als ihnen nach dem Königssteiner Schlüssel überhaupt zugestanden hätten, mehr als ? der gesamten Investitionen Deutschlands in den Fernstraßen ausbau, gingen unter Scheuer dort hin.

Genug von Leberkas und Brezeln

Zudem kommt das starke Verlangen Bayerns sich gegen den Rest des Landes abzuschotten, eine Mauer und Grenzkontrollen würden der von Bayern ausgehenden kulturellen Überfremdung Einhalt gebieten. Kommen wir Bayern und der Bayerpartei entgegen und befreien wir sie aus den Zwängen des deutschen Förderalismus, dem Länderfinanzausgleich und einer höheren Institution als dem Landtag.

Raus mit Bayern aus Deutschland.*

Für das verlorene Staatsgebiet und Einwohner nehmen wir gerne einen Ausgleich.

Spanien wie siehts mit Malle aus?

*Für die zwischen 1803 und 1810 von Bayern im Zuge seiner Beteiligung an Angriffskriegen annektierten Gebiete (insbesondere Franken und Schwaben) sollen Sonderregelungen geschaffen werden. Wenn von einer Mehrheit der Bevölkerung gewünscht sollen sie als neues sechzehntes Bundesland bei der Bundesrepublik Deutschland verbleiben können. Der Verlust der deutschen Staatsbürgerschaft durch ehemalige Mitglieder der bayerischen Staatsregierung bleibt hiervon unberührt.

Auch vergangene territoriale Zugewinne durch Angriffskriegen dürfen nicht geduldet werden!